

Anspruchsvolle Meisterschaft

Vom 2. bis 3. April 2016 fanden die ITCC (International Tree Championship) schon sehr früh dieses Jahr statt. Der Austragungsort San Antonio, Texas, wird im Sommer sehr heiß, weshalb die Wahl des Termins auf das Frühjahr fiel.

Der Wettkampf fand im schönen Brackenridge Park statt, in dem entlang eines kleinen Flüsschens hauptsächlich große *Taxodium distichum* (Sumpfyypressen) stehen. Am Freitag, dem Tag vor dem Wettkampf, wurden uns die Stationen gezeigt. Danach war

Materialkontrolle. Am Samstag dann wurde es ernst. Die Stationen des Workclimbs waren nicht zu weit im Außenastbereich. Es gab allerdings beim Limb Walk ein neues Bewertungssystem: Je mehr man den Ast belastete, desto weniger Punkte erhielt man. Beim Footlock war alles beim Alten, so schnell es ging hoch am Doppelseil.

Realistische Rettung

Bei der Rettung wurde der Bruch einer Umlenkung simuliert, der verletzte Kletterer hing relativ stammnah. Sein Umlenkungsast war in seinem Einfachseilsystem verheddert und musste erst gesichert werden, da er auszubrechen drohte. Durchaus ein realistisches Szenario.

Das Schnellklettern war lang und anspruchsvoll. Große Astdurchmesser und noch größere Abstände zwischen den Ästen holten das letzte aus den Kletterern heraus. Um so beeindruckender war es, dass der Schnellste, Jerome Pagny aus Frankreich, in 22 Sekunden nach oben kletterte. Da in dem ursprünglich geplanten zweiten Wurfbaum ein Entennest war, musste das Organisationskomitee beide Stationen in einen Baum einbauen. Trotz der blendenden Sonne gelang es Ronny Eppe innerhalb kürzester Zeit, in die beiden höchsten Gabeln zwei Seile einzubauen.

In der Vorausscheidung erreichte die deutsche Teilnehmerin Ines Huth einen sensationellen 9. Platz. Teilgenommen hatten 20 Damen. Ronny Eppe, der schon einmal Vize-Weltmeister wurde, erreichte



// Die Zuschauer konnten die Kletterer gut beobachten. //



// Zwei Stationen waren nur wenige Meter über dem Boden. //

Fotos: Vito Cordasco

den 10. Platz. Gregor Hansch schaffte es auf den 25. Rang.

Masters in Pekanuss

Am Sonntag startete das Masters. In einer sehr beeindruckenden *Carya illinoensis* (Pekanuss) wurden vier Stationen eingebaut, welche es in 35 Minuten abzuklettern galt sowie alles Material wieder auszubauen. Da zwei der Stationen nur wenige Meter über dem Boden waren, konnten die Zuschauer die Kletterer genau beobachten und anfeuern. Bei den Damen setzte sich Crisi Spence aus Neuseeland durch. Sie schaffte es als einzige Frau, alle vier Stationen abzuklettern. Den zweiten Platz

belegte die Engländerin Josephine Hedger, gefolgt von der amtierenden Weltmeisterin Jamie Lee Kempton aus den USA.

Sieger James Killpatrick

Bei den Herren wurde James Killpatrick aus Neuseeland Erster. Der sympatische Wahlhamburger gewann das Masters mit sechs Punkten Vorsprung vor Barton Allen Hall aus Australien. Den dritten Platz belegte Jerome Pagny aus Frankreich, der seine erste Kletterweltmeisterschaft bestritt. Eine super Leistung! Alles in allem war es eine sehr schöne und gut organisierte Meisterschaft auf hohem Niveau und bei tollem Wetter. // **Gregor Hansch**



Präsident

Jan von Hofmann
Tel.: 0173-2507689
janvonhofmann@hotmail.com

Vize-Präsident

Daniel Baur
Tel.: 0761-3181942
daniel@baumpflegetreeo.de

Geschäftsführer

Frank Rinn
Tel.: 06221-71405-0
frank.rinn@rinntech.com

Schatzmeister

Jörn Benk
Tel.: 0208-740400-0
joern.benk@benk-gmbh.de

ISA Germany e.V. Geschäftsstelle

Hardtstraße 20-22
69124 Heidelberg
Tel.: 06221-71405-221
www.isa-arbor.de
baum@isa-arbor.de



ISA-Zertifikate nur noch bei der ISA erhältlich

Nachdem die ISA-Zentrale sich vor vielen Jahren mit dem EAC geeinigt hatte, ETW in CA (Certified Arborist) und ETT in BCMA (Board Certified Master Arborist) umzuschreiben, habe ich in der ISA-Zentrale erwirkt, dass man auch als deutscher Fachagrarwirt den ISA-BCMA-Status gegen eine Gebühr bekommen kann. Dies erleichterte einen beruflichen Einsatz in Ländern, in denen die ISA-Zertifikate anerkannt werden, zum Beispiel in den USA, Kanada, Australien oder Neuseeland.

Zwischenzeitlich hat sich die ISA allerdings von der internationalen Standardisierungs-Organisation ISO als berufsfachliche Aus- und Weiterbildungs-Organisation zertifizieren lassen. Dieser aufwendige und für

die ISA sehr kostspielige Prozess war im internationalen ISA-Vorstand nicht unumstritten, dauerte Jahre und erforderte eine Überarbeitung aller Ausbildungs- und Zertifizierungsprogramme der ISA. Dazu gehörte auch die strenge Unterscheidung zwischen „Zertifizierung“ und „Qualifikation“. Zertifizieren lassen können sich durch die ISA im Prinzip alle, die die jeweiligen Eingangsbedingungen erfüllen (Berufserfahrung, Vorbildung), egal wo sie die Kenntnisse erlangt haben, im Selbststudium oder in Ausbildungseinrichtungen. CA und BCMA sind Beispiele hierfür.

Um eine „Qualifikation“ der ISA zu erhalten, muss zwingend ein von der ISA lizenzierter oder direkt angebotener Kurs be-

sucht und die abschließende Prüfung bestanden werden. Ein Beispiel hierfür ist TRAQ (Tree Risk Assessment Qualification).

Alle Zertifikationen und Qualifikationen der ISA dürfen grundsätzlich nur auf bestimmte Zeit vergeben werden (zum Beispiel drei oder fünf Jahre), und es muss ein Konzept vorliegen, welche kontinuierlichen Weiterbildungsaktivitäten nachzuweisen sind, um den Status aufrechtzuerhalten und zur erneuten Prüfung nach der entsprechenden Laufzeit zugelassen zu werden. Damit soll eine kontinuierliche Weiterbildung garantiert und gleichbleibend hohe Arbeitsqualität gesichert werden.

Damit einher geht die Bedingung, dass Zertifikate und Qua-

lifikationen anderer Organisationen nur dann in entsprechende der ISA umgeschrieben werden dürfen, wenn auch diese anderen Organisationen die Bedingungen der ISO (begrenzte Laufzeit, kontinuierliche Weiterbildungspunkte, regelmäßige Re-Zertifizierungen) in gleicher Weise erfüllen.

Damit entfällt also bis auf Weiteres die Möglichkeit, ETW und ETT sowie den Fachagrarwirt in ein jeweiliges ISA-Zertifikat umschreiben zu lassen. ISA-Zertifikate und ISA-Qualifikationen können also nur noch bei der ISA direkt erworben werden. Viele ISA-Kurse werden mittlerweile in verschiedenen Sprachen und sogar online angeboten. Mehr Infos hierzu gibt es auf www.isa-arbor.com. // – Frank Rinn –

Anzeige

ISA-Mitglieder empfehlen sich



BAUM AUSSTELLUNG

BAUM TRIFFT MENSCH

Baumbüro³ Klaus Schöpe • Tel. 0 44 09/92 03 16
www.baumausstellung.de

BAUMKONTROLLE

ARBUS – PETER KLUG SEMINARE - BAUMKATASTER

Bad Boll · Steinen · Rheinstetten
info@arbus.de · Tel. 0 71 64/8 16 00 03
www.arbus.de · www.baumpflege-taxikon.de

BAUMPFLEGE

BAUMPFLEGE BOLLMANN GMBH

Moorwiese 74-78 • 25479 Ellerau
Tel. 0 41 06/80909-0
Fax 0 41 06/80909-60
info@baumpflege-bollmann.de

BÜTER BODENSANIERUNG

Belüften, Düngen, Impfen
Vermarktung von Mykorrhiza und Wasserspeicher;
sehr preiswert
Eichendorffstraße 17 • 48683 Ahaus
www.bueter-bodensanierung.de

Spezielles Angebot für ISA-Mitglieder:

Ein Eintrag mit 6 Zeilen
(Firmenname in Fettdruck)
kostet pro Einschaltung
€ 39,60 statt € 47,10.

Zeilenlänge:
38 Anschläge
(Leerräume bitte mitzählen)
Die Veröffentlichung läuft
– bis auf Widerruf –
mindestens ein Jahr.

Jede weitere Druckzeile
(3 mm Höhe) kostet
€ 6,60 statt € 7,85.